**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

**Heft:** 38

**Illustration:** Oelgewinnung aus schweizerischem Tabak

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sache bestimmt zu machen, wenn rechtzeitig damit angefangen wird, denn die SBB hat schon andere umwälzende Probleme einwandfrei gelöst (Elektrifizierung, Leichtschnellzüge, Schnelltriebwagen usw.). Daß es in Amerika, wo die Eisenbahn-Unternehmungen allerdings private Gesellschaften sind, nur eine einzige, aber bequeme Polsterklasse gibt, sei nur neben-

bei erwähnt. Natürlich werde ich mich schlau hüten, etwa Argumente anzuführen wie «wahre Demokra-tie», «Zusammenschluß» usw. (siehe letzte Rede des Bundesrates); das Thema gehört den Poli-tikern und Festrednern und ich möchte ihnen keine unloyale Konkurrenz machen. Höchstens würde ich noch erwähnen, daß der General-direktor, der 3 Monate mit uns im Stroh lag, auch für die Einheitsklasse ist ... Dagegen werde ich der SBB nicht sagen, daß

Dagegen werde ich der SBB nicht sagen, daß es trotz der vorgeschlagenen Vereinfachung beim Reisen, für Ehrgeizige und Geltungsbedürftige noch genug Gelegenheiten gibt, sich zu distanzieren. Es gibt ja so viele Posten und Aemtchen, vom Groß- oder Kantonsrat bis zum Präsidenten des Kegelklubs! Und heute kann sich einer sogar dadurch gewaltig hervortun, indem er nicht auf alles und jedes schimpft, sondern willig die Opfer der Kriegszeit trägt und seine Mitbürger anhält, ein gleiches zu tun. Und das ist schon allerhand.

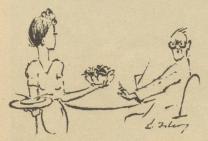
Nun habe ich aber ganz vergessen, die ver-heerenden Folgen, die eine Einheitsklasse für die kleinen Bähnchen haben könnte, zu erwähnen. Man stelle sich vor, wie schrecklich un-bequem z. B. eine Reise von Lausanne-Ouchy bis Lausanne-Gare für den 2.-Klaßreisenden (es soll 3 oder 4 geben) wäre, wenn, ja wenn ... Es wäre ein wahrhaft großes Opfer.

Lieber A. L.!

Daß Du Deine Reformideen ausgerechnet im Nebelspalter zur Diskussion stellen willst, ehrt uns zum einen Teil, und betrübt uns zum andern. Zeigt es uns doch, daß wir eines der we-nigen schweizerischen Presseorgane sind, die heute noch ernst genommen werden — das schwellt die Brust von Stolz und ist zugleich das Schlimmste, das man einem Witzblatt nachsagen kann! Andrerseits leuchtet, was Du sagst, heftig ein, und es wäre halt doch ein wirk-lich guter Witz, wenn sich von einem Vor-schlag im Nebelspalter eine neue Aera des Bundesbahnwesens datieren würde. Auf diese Gefahr hin haben wir Deinem Erguß Raum gegeben.
Und nun wird man sehen — oder nicht.

Oelgewinnung aus schweizerischem Tabak

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt teilt mit: «Am 4. August 1941 ist eine Ver-fügung des Eidgen. Volkswirtschaftsdeparte-mentes in Kraft getreten, welche die Heran-ziehung der Tabakpflanzen für die Lieferung von Oel zu Speisezwecken . . . .



«Fröilain, gönzmer ewäg mit dem Salat, ich bi Nichtraucher!»





# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen

#### VIII. Baukunst.

- 983. Aloi, R.: Architettura funeraria moderna. Lire 120.
- 984. Cohrs, W. D.: Der neue Wohnungsbau. RM. 2.80.
- 985. Duttweiler, G.: 15 Jahre Brückenbau der Migros von Produzent zu Konsument. -Schw. Fr. --.40.

Herausgefischt aus der Polytechnischen Bi-bliothek (Leipzig), monatlichem Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Bauund Ingenieurwissenschaften usw. Wir Schwei-zer dürfen stolz darauf sein, daß den genialen architektonischen Leistungen Duttweilers auch im Ausland die verdiente Anerkennung gezollt

in der Alviergegend zum Naturschutzebiet erklärt worden. Es handelt sich um eine Fläche von 2,66 Quadratmeter, an die sich oftwärts ein weiterer Schugbezirk anschließt.

De Wildhüeter schlaft wahrschinli i me ne Schnäggehuus.

Ponys sind das landesübliche Verkehrs- und Transportmittel. In großen Trupps weiden diese Tiere, sich selbst überlassen. Sie ziehen die Waden, tragen Lasten oder werden geritten.

Es gibt Waden, die gezogen werden, und Waden, die ziehen oder — schon gezogen haben.

Aus der Rangordnung für die Armeemeisterschaften, erschienen in einem Zürcher Blatt:

Das Schwimmen der Bierkämpfer.

Wänn ich das früehner gwüßt het, het ich mich au na aagmäldet!

Das Vordringen war sehr erschwert durch eine überaus heftige Gegenwehr, die nur durch großen Aufwand an Artillerie und Flieder überwunden werden konnten.

Unterwirf dir die Welt mit Blumen! friwi

# Bestattungen vom 9. August

Gabuzzi Adolfo, von Ponte Trefa (Beerdigung).

Gaber Johann, von Burgdorf, Bern (Beerdigung).

# Tonhalle-Dancing

Nicht übel, im Tonhalle-Dancing begraben zu werden, aber für die ewige Ruhe vielleicht doch etwas zu unruhig! Spa

# Jüngeres Mädchen

Ende 20, deutsch, französisch, englisch, italienisch und russisch sprechend, sucht mangels geeigneten Bekanntenkreises mit seriösem Herrn in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat.

Bei allfälligem Ehezwist wird das ausdrucksreiche Schwyzerdütsch empfohlen. Pizzicato

### Gäste aus Amerika

(Autoritäre Uebersetzung aus dem Englischen.) Copyreight by H. Wirth-Verlag, Zürich.

Das wird unsern Erneuerern gefallen!

Das Schicksal hat mich mit Erfolg und Glück gesegnet. - Das Schönste aber, das glückliche Leben am Kamin steht mir noch bevor.

Ledige Chämifeger melded Euch! Pizzicato



